

WELT KOMPAKT vom 23.09.2009

Ewiger Ruhm

Nicht selten werden Künstler durch ihren Tod zu Legenden. Jimi Hendrix, Kurt Cobain, Janis Joplin und James Dean sicherten sich auf tragische Weise ewigen Ruhm. Auch Mark Morrisroe starb früh, bereits im Alter von 30 Jahren. Seine Mutter war ein Drogenjunkie, mit 16 zog er aus und ging auf den Strich. Wenig später wurde er von einem Freier angeschossen, die Kugel steckte bis zu seinem Tod in seiner Brust. Heute zählt Mark Morrisroe zu den einflussreichsten Künstlern der „Boston School“, die Fotografie mit Punk verbanden. Sein radikal persönlicher Nachlass, viele seiner Werke tauchten erst nach seinem Tod auf, sind jetzt noch bis zum 13. Dezember in Berlin (Kunsthalle Koidl) zu sehen. 1989 verstummte Morrisroes poetische und überbordend kreative Bildsprache. Aids. Aber wahre Legenden sterben nie.